

Jecke schlüpfen in grünes Ornat

SCHÜTZEN Michael Buchner holt Titel – Karnevalistische Wette

Roggendorf/Thenhoven. Die Uhr tickt. Ein Jahr haben die Worringer Karnevalisten Zeit, sich irgendwo eine Schützenuniform zu besorgen, einen ihrer Vorstände damit zu bekledien und aufs kommende Schützenfest der Bruderschaft St. Johann-Baptist von 1992 zu schicken. „Wir glauben nicht, dass sie es schaffen“, sagte Schütze Manfred Hennes. Die Wette entstand beim diesjährigen Schützenfest des Doppeldorfs aus einer Laune heraus. Der Einsatz „wird noch verhandelt“, erklärt Hennes. Allerdings ist ein Sieg für die Schützen unverzichtbar, schließlich steht im kommenden Jahr ein großes Jubiläum an: Die Bruderschaft wird 75 Jahre alt.

Mitglieder geehrt

Fünf Tage lang feierte der Verein sein traditionelles Fest, bei ihrem großen Umzug marschierten Hunderte Schützen durch die kleine Ortschaft. Neuer Oberwärtenträger ist Michael Buchner. Den Titel des Jungschützenkönigs holte Nils Trippelsdorf, der neue Schützenprinz heißt Torben Garlip. Emil Krüger ist Pagenprinz. Bürgerkönig wurde Reinhard Kirschweg, derzeit auch bekannt als der amtierende Worringer Karnevalsprinz Reinhard I. Dazu gab es eine lange Liste an Jubilaren – unter anderem feierte Hermann-Josef Helmes seine 65-jährige Mitgliedschaft, Wilfried Geuer ist nun 60 Jahre, Peter Schmitz 50 Jahre Teil der Bruderschaft. Zudem hat die Gesellschaft mit Pastor Thomas Wolff einen neuen Präses. (pew)



Neues Schützenkönigspaar: Michael Buchner und seine Frau Petra. Foto: privat



Die Inlineskating-Schülergruppe versucht, im Konvoi zu fahren. Vier Wochen lang fanden im Toni-Steingass-Park Kurse statt. Fotos: Schöneck

Training mit Deutscher Meisterin

INLINESKATING Der SSC Köln 98 lud Jugendliche erneut zum Sommerferien-Training ein

VON BERND SCHÖNECK

Nippes/Riehl. Vergnügt und mit sichtbar Spaß, aber auch hochkonzentriert ziehen die acht Mädchen und Jungen ihre Runden durch die Tragluft-Sporthalle des Barbaravon-Sell-Kollegs. Auf dem Parkett der Sportstätte mit ballonförmigem Dach ist ein bunter Parcours aus Hütchen und Stangen aufgestellt. Gerade ist die Gruppe dabei, im Kreis zu fahren – wichtig ist das gekonnte, technisch saubere Übersteuern der Inline-Skates in den Kurven. „So, nun üben wir das in die andere Richtung“, ruft die Trainerin Claudia Maria Henne-



Mit Claudia Maria Henneken (r.) übt die Gruppe das Kreisfahren...

„Wer eine Woche dabei war, kann schon die erste Prüfung für das Skate-Abzeichen ablegen

Hanspeter Detmer

– die 30-jährige Inline-Sportlerin hat gerade ihren Master an der Sporthochschule gemacht und ist vor kurzem Deutsche Meisterin auf der 60-Kilometer-Distanz geworden. Und auf geht's, die Gruppe macht kehrt; nun ist Linkskurven-Fahren angesagt. Die zwölfjährige Julia läuft bereits, seit sie fünf oder sechs Jahre alt ist. „Ich laufe viel in der Freizeit, fast jeden Tag“, sagt sie. Die etwas ältere Sarah hatte im Vorjahr erstmals mit-

trainiert und seitdem große Fortschritte erzielt; diesmal ist sie als Assistent-Trainerin dabei.

Während der Sommerferien hat der Speed-Skating-Club (SSC) Köln 98 ein Trainingslager auf dem Schulhof und in der Turnhalle des Berufskollegs aufgebaut. Vier Wochen lang wird hier von morgens bis mittags trainiert; jeder der Anfänger- und Fortgeschrittenen-Kurse läuft von Montag bis Freitag. „Dieses Jahr ist das Interesse sehr groß“, freut sich der Vorsitzende des SSC, Hanspeter Detmer. „Wir haben in dieser Woche wegen des Andrangs aus den ursprünglich zwei Gruppen drei gemacht. Weit über 60 sind insgesamt bei den Kursen dabei; sehr geholfen

hat uns, dass wir im Sommerferien-Kalender des Jugendamtes standen.“

Der 1998 gegründete Verein, zunächst unter dem scherzhaften Namen „Kölner Rollmöpse“, zählt derzeit rund 120 Mitglieder, zwei Drittel davon sind unter 15 Jahren alt. Das Ferien-Kursangebot gibt es schon einige Jahre; diesmal lud der Verein von der Halle im Joseph-DuMont-Berufskolleg in den Schulcampus im Toni-Steingass-Park um – die Dreifachhalle des DuMont-Kollegs wird als Ausweichstätte für Vereine benötigt, deren Hallen mit Geflüchteten belegt sind. „Es war im Grunde genommen ein Glücksfall, denn hier sind die Bedingungen noch besser

– auch durch das Außengelände.“ Die Spitzenathletinnen Henneken gestaltet das Training abwechslungsreich und spannend; ein Teil ist das kombinierte Inline- und Würfelbrettspiel. Die Teilnehmer würfeln eine Zahl und ziehen ihre Figur auf dem „Fang den Hut“-Spielplan vor; danach absolvieren sie, je nach gewürfelter Augenzahl, eine kleine Übung – etwa eine kurze Strecke rückwärts zu fahren, einen Slalom-Parcours zu absolvieren oder eine Limbo-Stange rollend zu unterqueren. Dann geht es so schnell wie möglich wieder ans Würfelbrett, um die eigene Figur voran zu bringen. Als es das Wetter zulässt, geht die Gruppe auf den Hof. Ähnlich wie in „Starlight Express“ drehen sie im polonaise-artigen Konvoi ihre Runden.

„Es sind zugleich Übungen für die Prüfung“, erläutert Detmer. „Wer eine Woche dabei war, kann schon die erste Prüfung für das Skate-Abzeichen ablegen. Es gibt auch im Inlineskating aufsteigende Tests, ähnlich wie beim Schwimmen, wo man mit dem Seepferdchen beginnt.“ Das Inlineskaten sei schon lange kein bloßer Trendsport mehr, meint der 70-Jährige. „Wir wollen Inlineskating als Wettbewerbs-Sportart präsentieren, und die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen auf hohem Niveau ist genau unser Ding.“ www.ssc-koeln.org

3 FRAGEN AN: Hanspeter Detmer

Sport von der Basis aus vermitteln

Herr Detmer, das Inlineskating-Feriencamp gibt es schon seit einigen Jahren. Es richtet sich an Anfänger und Fortgeschrittene – aber wie groß ist der Anteil von absoluten Anfängern, die also noch nie auf Rollen gestanden haben?

Der Anteil an Komplett-Neulingen ist allgemein sehr groß. Unser Hauptziel beim Kurs ist sicheres Inlineskaten. Wir wollen den Sport von der Basis aus vermitteln: Am Anfang sitzen die Teilnehmer ohne Inliner auf dem Boden und lernen zunächst, die Schutzkleidung richtig anzuziehen. Erst danach geht es langsam auf die Rollen.

Woher kommen die Teilnehmer im Allgemeinen?

Sie kommen aus allen Stadtteilen von Köln – bei weitem nicht nur auf den Stadtbezirk Nippes beschränkt. Aber darüber hinaus haben sich auch Kinder und Jugendliche aus anderen Städten angemeldet. Diesmal sind etwa Schüler aus Bonn, Düren oder Remscheid dabei.

Wie viele Kursteilnehmer abschließen sich, beim Speedskating-Club zu bleiben und dauerhaft Mitglied zu werden?

Im Vorjahr hatten wir immerhin vier oder fünf Teilnehmer, die anschließend zu uns in den Verein kamen. Dieses Jahr hoffe ich ebenfalls auf Neuzugänge. Ganz entscheidend ist dabei, geeignete Trainingsbedingungen zu haben. An der Bezirkssportanlage Weidenpesch planen wir derzeit mit der Stadt eine Laufbahn – die die erste in Köln wäre. Wenn man als Verein etwas anbieten kann, dann funktioniert es auch. Allgemein freuen wir uns aber über die gute Betreuung und Unterstützung durch Politik und Verwaltung im Stadtbezirk – auch über den Baukosten-Zuschuss für die Bahn aus der Bezirksvertretung Nippes. Wir wollen durch gute Angebote und Organisation etwas zurückgeben.

Das Gespräch führte Bernd Schöneck



Hanspeter Detmer

Versteigerungen

Zwangsversteigerung
093 K 099/15: Am 31. August 2016, 9.30 Uhr, soll im Amtsgericht Köln, Reichenspergerplatz 1, 50670 Köln, Erdgeschoss, Saal 18, folgendes Objekt versteigert werden: Eigentumswohnung in 50769 Köln (Worringen), Alte Straße 7c. Die Wohnung (Nr. 38 des Aufteilungsplans) liegt im Erd- und Obergeschoss des Hauses. Sie ist aufgeteilt in 3 Zimmer, Küche, Flur, Bad/WC, separates WC und 2 Abstellräume auf 2 Etagen. Zur Wohnung gehören die Sondernutzungsrechte an der Terrassenfläche T38 und dem offenen PKW-Stellplatz K38. Die Wohnfläche beträgt ca. 94 m². Verkehrswert: 200.000,00 €. Betreibender Gläubiger, Tel.: 07031/77-1438, Zeichen: KB 225.

Amtsgericht Köln
www.zvg-portal.de

Teilungsversteigerung
093 K 046/15: Am 01.09.2016, 9.30 Uhr, soll im Amtsgericht Köln, Reichenspergerplatz 1, 50670 Köln, Erdgeschoss, Saal 18, folgendes Objekt zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden: Einfamilienhaus in 51107 Köln (Rath-Heumar), Rather Mauspfad 74. Laut Wertgutachten handelt es sich um eine vollunterkellerte, eingeschossige Einfamilienendoppelhaushälfte mit ausgebautem Dachgeschoss. Grundstücksgröße 1.080 m², Wohnfläche ca. 133 m², Baujahr um 1927, 2003 teil saniert. Verkehrswert: 390.000,00 €.

Amtsgericht Köln
www.zvg-portal.de

Zwangsversteigerung
41 K 030/15: Am 6. September 2016, 09.00 Uhr, soll im Gerichtsgebäude Brühl, Bathasar-Neumann-Platz 3, Erdgeschoss, Saal 8, folgendes Objekt versteigert werden: Eigentumswohnung (1 bis 2 Zimmer) Kfz-Stellplatz (Tei garage): Theodor Heuss-Straße 20, 50374 Erftstadt-Liblar. Wohnung im Erdgeschoss bestehend aus Wohnzimmer mit Loggia, Schlafzimmer, Küche, Diele, Bad/WC, Abstellraum, Kellerraum und Tiefgaragenstellplatz. Baujahr ca. 1974. Wohnfläche: 61,26 m². Verkehrswert: 42.000,00 €. Betr. Gläubiger: 02234/9678810 zu: 605/15 SK 1.

Amtsgericht, Abt. 42

Teilungsversteigerung
093 K 042/15: Am 31.08.2016, 9.30 Uhr, soll im Amtsgericht Köln, Reichenspergerplatz 1, 50670 Köln, Erdgeschoss, Saal 18, folgendes Objekt zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden: Landwirtschaftliche Fläche in 50999 Köln, Sürther Leinpfad/der Aue. Das Grundstück hat eine Größe von 75.002 m², war bei Beugutachtung unbebaut und wird teilweise als Ackerfläche genutzt. Antragsteller-Vertreter: Telefon 02235 42074, Zeichen B 1342-7 S/Schu oder 0228/6205804, Zeichen 49/10 Gr/ar. Verkehrswert: 185.000,00 €.

Amtsgericht Köln
www.zvg-portal.de

Zwangsversteigerung
043 K 009/15: Am 02.09.2016, 09.00 Uhr, soll im Gerichtsgebäude Brühl, Bathasar-Neumann-Platz 3, Erdgeschoss, Saal 8, folgendes Objekt versteigert werden: Eigentumswohnung im Haus Nr. 21: Henrich-Dunant-Straße 18, 50374 Erftstadt-Liblar. Beschreibung: Diele, Vorraum, Wohnzimmer mit vorgelagerter Loggia, Schlafzimmer, Arbeitszimmer (ehemals: Kinderzimmer), Küche, Badezimmer/WC. Die Wohnfläche beträgt rd. 80,00 m². Abstellraum im Kellergeschoss. Verkehrswert: 112.000,00 €. Betr. Gl.: 02235/929687, AZ: 1102-11.

Amtsgericht Brühl

Teilungsversteigerung
093 K 044/15: Am 31.08.2016, 9.30 Uhr, soll im Amtsgericht Köln, Reichenspergerplatz 1, 50670 Köln, Erdgeschoss, Saal 18, folgendes Objekt zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft versteigert werden: Landwirtschaftliche Fläche in 50997 Köln (Rondorf), Brühler Landstraße. Das Grundstück hat eine Größe von 11.395 m², war bei Beugutachtung unbebaut und wird als Ackerfläche genutzt. Antragsteller-Vertreter: Telefon 02235 42074, Zeichen B 1342-9 S/Schu oder 0228/6205804, Zeichen 49/10 Gr/ar. Verkehrswert: 70.000,00 €.

Amtsgericht Köln
www.zvg-portal.de

Zwangsversteigerung
092 K 037/15: Am Dienstag, dem 6. Sept. 2016, 10.00 Uhr soll im Amtsgericht Köln, Reichenspergerplatz 1, 50670 Köln, Erdgeschoss, Saal 37, folgendes Objekt versteigert werden: Einfamilienwohnhäuser Steinfelder Gasse 30, 50670 Köln-Innenstadt. Baujahr 1860/70. Baukosten, Wohnfläche rd. 148 m² geschätzt, Baumängel und Schäden an Rück- und Seitenfassade sowie an Dachkonstruktion; keine Innenbesichtigung möglich; Gläubigervertreter: 0221-7200694 (Zeichen: 3-72/11). Verkehrswert: 305.000 €.

Amtsgericht Köln
www.zvg-portal.de

NOTIERT

Riehl. „Sommerrauschen“ heißt die Foto-Ausstellung, die Roswitha Mecke vom 17. bis zum 22. August im Torhaus der Flora im Botanischen Garten Köln, Haupteingang, Alter Stammheimer Weg, täglich von 14 bis 18 Uhr zeigt. Die Vernissage ist am Freitag, 19. August, um 18 Uhr. (jk)

Innenstadt. Mit den Werken der Künstler Ruri Matsumoto und Natarajaa wird am Freitag, 2. September, um 18 bis 22 Uhr in der Galerie Larsson, Schaafenstraße 10, die Ausstellung „Grübe aus Asien“ eröffnet. Die Präsentation kann bis 20. Oktober mittwochs bis freitags von 14 bis 18 Uhr, samstags von 11 bis 16 Uhr besichtigt werden. (jk)

Innenstadt. Das Sommerfest an der Antoniterkirche findet am Samstag, 3. September, ab 16 Uhr statt. Das Fest wird zum letzten Mal im alten Innenhof gefeiert, der

ab Oktober mit dem Bau für das neue Antonier-Quartier verändert werden wird. Dort findet am Sonntag, 4. September, um 10 Uhr ein Open-Air-Cottesdienst statt. (jk)

Innenstadt. Ein „Gemeinsames Koch-Projekt mit Geflüchteten und Behimmeteten“ findet am Dienstag, 6. September, um 19 Uhr im Gemeindefaal der Thomas-Christus-Kirche, Dorothee-Sölle-Platz 5, statt. Zur Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich unter Telefon: 0221/73 35 73. (jk)

Innenstadt. Eine Ausstellung der Künstlerin Juli Benz, wird am Donnerstag, 15. September, von 19 bis 22 Uhr in der Galerie Die Kunstagentur, Maastrichter Straße 26, eröffnet. Die Schau mit dem Titel „Don't hug me. I'm scared“ ist bis 29. Oktober donnerstags bis samstags von 12 bis 20 Uhr zu sehen. (jk)

JUGEND KULTUR
www.kultcrossing.de